

**Urk. Lehmann 389**

**1536 Juli 24, o. O.** (*Gebenn vff sant Jacobs des heyligenn Apostell abent Als man zalte noch der gepürt Christi vnsers liebenn herren vnnd seligmachers fünffhundert Dreissig vnnd Sechs Jahre.*)

Anna von Frankenstein, Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Neuburg, und der Konvent der Abtei verkaufen an Eberhard Fick, Schneider und Bürger zu Heidelberg, seiner Frau Margarethte und ihren Erben für 31 Gulden  $\frac{1}{4}$  Morgen Weingarten in der Neuenheimer Gemarkung *an der Neckar helle gelegen*, oben begrenzt von dem Weinberg des Schneiders Hans Brandt und unten von dem des Vikars der Heiliggeistkirche, Jakob Berrolt. Der Empfang des Kaufpreises wird bestätigt; und die Verwendung des Geldes zu *bessern nütz vnnd frommen* für das Kloster wird festgelegt. Äbtissin und Konvent bestätigen dem Käufer, dass der Weinberg frei von Abgaben sei und weisen ihn gleichzeitig auf die bestehenden und weiterhin zu gewährenden gegenseitigen Überfahrtsrechte hin, um über die Weinberge der Genannten zum jeweils eigenen zu gelangen, wie dies auch nochmals am vergangenen Kilianstag, dem 8. Juli, durch das Neuenheimer Gericht bestätigt wurde. Ankündigung des Siegels der Äbtissin und des Neuenheimer Gerichtssiegels, das auf Bitten der Äbtissin durch den anwesenden Neuenheimer Schultheißen und seine Schöffen angehängt wurde: Wendel Kern, Philipp Sprenger, Hans Siegmund, Wendel *Lypffart*, Lenhard Seiffer, *Backhanß*, Fritz *Grÿnolt*, Peter Pfannenstiel und Valentin Axt.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 389. – Pergament; 57,2–57,8 × 27,3–28,0, Plica 3,9–4,4. – Im Wesentlichen gut erhalten, leichte Bräunungen an den Rändern und in den Knicken, Tinte minimal berieben, rückseitig gebräunt und verschmutzt; zwei an Pergamentpresseln angehängte Siegel beschädigt, nur in Resten erhalten, Umschrift von Siegel (2) zu sehr abgegriffen. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Kauffbriff ains Viertel weingartes an der Neckarhelden vmb xxxj gulden erkaufft; Neuenheim de anno 1536; Lehm. 389.*; 2 Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: *N:* [oder] *II*· [?]; *N<sup>o</sup>* 35; *C*. – (1) Siegel der Äbtissin Anna von Frankenstein: Wappen: Wolfseisen (Frankenstein), als eine Art Helmzier darüber: sitzende Muttergottes mit Kind; Umschrift: · *S(IEGEL)* · *ANNA* : *VON* [ : *FRANKENST]EIN* : *EPPTISSIN* : *ZV* : *N[---*]. (2) Siegel des Gerichts von Neuenheim: stehende Heiligenfigur mit Buch (?); Umschrift auf Schriftband: [??].

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm389>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013